

BERATUNG &  
PÄDAGOGIK &  
PSYCHOLOGIE



Diplomlehrgang

# Case Management – Interdisziplinär

ÖGCC/DGCC zertifiziert + Weiterbildung § 64 GUKG



März 2024 – Dez. 2024

ONLINE Infoabend 23.11.23 (18:00 Uhr)

[www.proges.at](http://www.proges.at)

**PROGES**  
Wir schaffen Gesundheit

Akademie

# CASE MANAGEMENT

## ein innovativer Handlungsansatz

Case Management wird in vielen europäischen Ländern bereits erfolgreich eingesetzt und gewinnt in den letzten Jahren auch in Österreich zunehmend an Bedeutung.

Auf Grund der Unübersichtlichkeit der Versorgungsstrukturen sind unterstützungsbedürftige Menschen zunehmend auf Beratung und Orientierung angewiesen. Zugleich macht die finanziell angespannte Situation ein stärkeres Denken in Bezug auf Effektivität und Effizienz erforderlich. Case Management zielt auf Ausbalancierung von Humanität und Ökonomie und zählt daher zu den innovativsten Reformansätzen im Gesundheits- und Sozialwesen.

Case Manager\*innen vermitteln zwischen Klient\*innen/Patient\*innen, den Leistungsanbietern, Kostenträgern und anderen Einrichtungen. Sie unterstützen Menschen in komplexen Problemlagen, erkennen und nutzen vorhandene Ressourcen, planen bedarfsgerechte Unterstützungsleistungen und vernetzen die Beteiligten.

Case Management lebt vom Austausch und der Zusammenarbeit unterschiedlicher Professionen und Disziplinen. Aus diesem Grunde wendet sich dieser Diplomlehrgang an Fachkräfte aus allen Arbeitsfeldern des Case Managements (Soziale Arbeit, Pflege, Beschäftigungsförderung, Rehabilitation..)

Im Rahmen dieses Lehrganges wird daher Interdisziplinarität gelebt. Die teilnehmenden Fachkräfte erhalten die Möglichkeit, Kooperationsstrukturen mit anderen Disziplinen und Handlungsfeldern zu entwickeln und voneinander zu lernen.

## Das Kompetenzzentrum für Case und Care Management

**Zertifizierung:** PROGES ist in Österreich die einzige Einrichtung, die durch beide Fachgesellschaften, Österreichische und Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (ÖGCC und DGCC) zertifiziert ist.

**Fach-Bibliothek:** umfassende Fachbibliothek - Bücher und Artikel zu Case und Care Management, kategorisiert nach Handlungsfeldern, Zielgruppen, usw.

**Referent\*innen - Team:** Renommiertere international anerkannte Case Management Expert\*innen aus Deutschland, Schweiz und Österreich

**Erfahrung:** Know how aus der Umsetzung von mehr als 95 Case Management Qualifizierungsprogrammen für Fachkräfte aus ALLEN CM-Handlungsfeldern (Soziale Arbeit, Beschäftigungsförderung, Rehabilitation, Pflege, Verwaltung)

**Organisationsentwicklung/Kulturbildung:** Beratung und Unterstützung bei der Implementierung des Handlungsansatzes Case Management in Organisationen

**Netzwerk:** Austausch und Zusammenarbeit mit internationalen Plattformen für Case und Care Management v.a. im Rahmen des im Jahr 2008 gegründeten transnationalen Fachgremiums DGCC, ÖGCC, Schweizer Netzwerk

## Stimmen von Absolvent\*innen:

### **Matthias Streifert**

*Akad. Psychosozialer Berater, Zertifizierter Case Manager ÖGCC/DGCC*

*Ich habe den zertifizierten Diplomlehrgang Case Management 22/23 nicht nur für meine aktuelle berufliche Tätigkeit als sehr hilfreich empfunden, sondern zugleich hat er auch für private Bereiche einen Mehrwert geschaffen. Besonders hervorzuheben sind die gute Organisation und das Engagement der Referent:innen und der gesamten Lehrgangsleitung. Die intensive Ausbildungszeit wurde durch das interdisziplinäre Team spannend und praxisnahe gestaltet und dadurch auch die Motivation hochgehalten. Wir konnten ebenso von den unterschiedlichen Berufsgruppen innerhalb des Lehrgangs profitieren und zukünftige Verbindungen knüpfen.*

### **Carina Maria Pils, MBA**

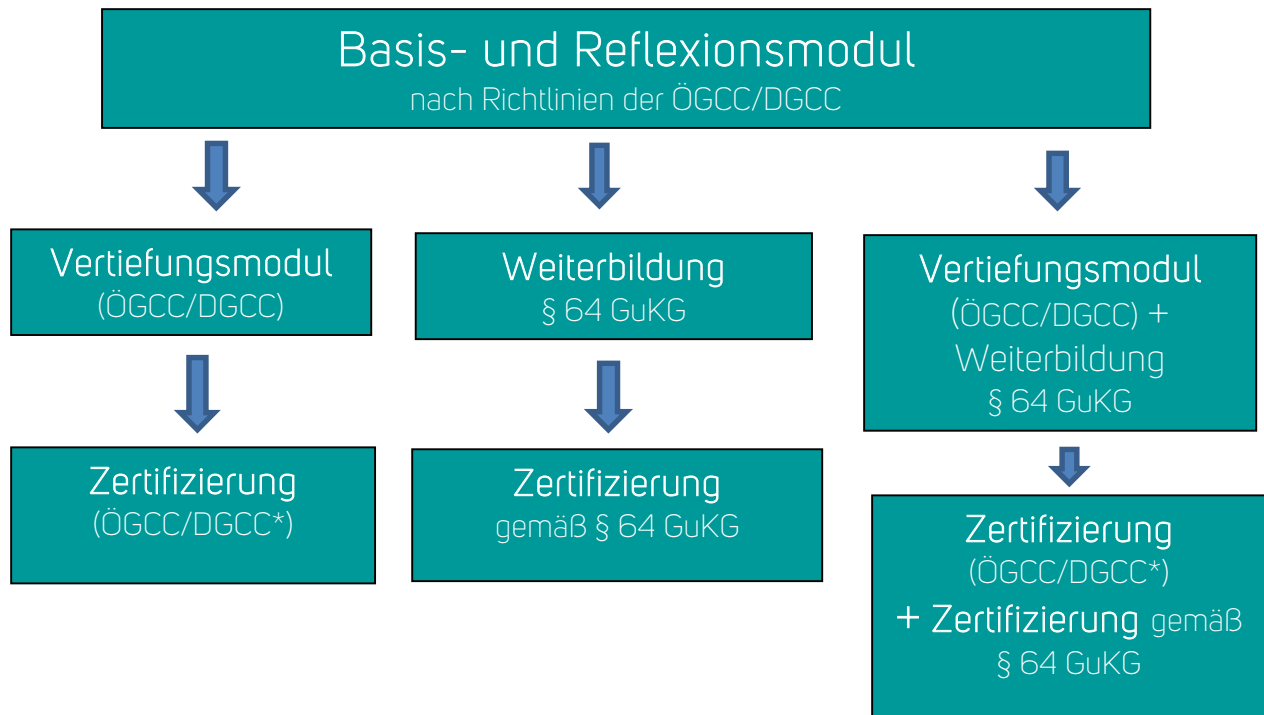
*DGKP, Gesundheitsmanagerin, Zertifizierte Case Managerin ÖGCC*

*Als Absolventin des Case Management Vertiefungslehrganges an der PROGES Akademie kann ich die Ausbildung zum/r zertifizierten Case Manager:in sehr empfehlen.*

*Die Kombination aus fundiertem Know-how und die dazugehörige Praxiserfahrung der Vortragenden ist nicht nur in der erworbenen Kompetenz ein besonderer Aspekt der Ausbildung, sondern auch sämtliche Inhalte für die Persönlichkeitsentwicklung eine hervorragende Bereicherung. Die Referent:innen vermitteln spannende Einblicke und interessante Sichtweisen auf individuelle Fälle. Vor allem aber auch ist der interdisziplinäre Austausch untereinander sehr beeindruckend und hilfreich in der Ausführung der einzelnen Tools.*

*Für diese intensive und lehrreiche Zeit, die auch noch top organisiert war, bin ich sehr dankbar.*

## Ihre Wege zur Case Management Zertifizierung



\* Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zertifizierung nach ÖGCCC/DGCC siehe S. 10ff, Punkt 3

### Zu den Abschlüssen und Zertifizierungsmöglichkeiten:

- Nach erfolgreichem Abschluss des gesamten Diplomlehrganges Case Management nach Richtlinien der ÖGCCC/DGCC (Basis-, Reflexions-, Vertiefungsmodul + Prüfung) wird die Bezeichnung „Zertifizierte/r Case Manager\*in ÖGCCC“ verliehen.
- Dieses Zertifikat ist bei entsprechenden Vorqualifikationen von der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) anerkannt. (siehe dazu Punkt 3)
- Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege haben zusätzlich die Möglichkeit, nach Absolvierung von pflegespezifischen Zusatzmodulen die Zusatzbezeichnung „Case und Care Management“ gemäß § 64 und § 12 Abs 2 GuKG zu erwerben.

## Zum Aufbau:

Der Diplomlehrgang Case Management nach Richtlinien der ÖGCC/DGCC beinhaltet

- ein Basismodul (6 Workshops Fr/Sa und 18 Einheiten Kollegiale Fachgespräche),
- ein Reflexionsmodul (1 Workshop Fr/Sa),
- ein Vertiefungsmodul (4 Workshops Fr/Sa + 15 Einheiten selbstorganisierte Arbeitsgruppen),
- eine Fall-/Abschlussarbeit,
- ein Abschlusskolloquium (Fr/Sa) mit einer zweiteiligen Prüfung nach Richtlinien der ÖGCC/DGCC.

Die Weiterbildung „Case und Care Management“ gemäß § 64 und § 12 Abs 2 GuKG beinhaltet

- das Basismodul- und Reflexionsmodul (7 Workshops Fr/Sa und 18 Einheiten Kollegiale Fachgespräche),
- ONLINE Module zu aktuellen, pflegespezifisch relevanten Inhalten im Umfang von 32 Einheiten,
- ein Praktikum im Umfang von 20 Einheiten und
- eine Prüfung gem. § 64 und § 12 Abs 2 GuKG.

Bei PROGES besteht auch die Möglichkeit, einzelne Module/Teile des Diplomlehrganges Case Management zu buchen. Diese sind jeweils mit entsprechenden Abschlüssen und Anrechnungsmöglichkeiten versehen. Beispiele dazu samt Kosten finden Sie auf Seite 14f.

Zudem sind einzelne Workshops für „externe“ Fachkräfte aus Case Management relevanten Handlungsfeldern geöffnet.

# 1. Basis- und Reflexionsmodul

## Lernziele/Nutzen:

Absolvent\*innen des Case Management Basis- und Reflexionsmoduls

- kennen die Essentials im Case Management und können Case Management von anderen beratungsrelevanten Ansätzen unterscheiden.
- verstehen Case Management als Handlungsansatz auf mehreren Handlungs- und Steuerungsebenen.

Sie sind in der Lage,

- fachlich fundierte Erstgespräche zu führen und der Situation der Klient\*innen entsprechende Schritte (Beratung, Krisenintervention oder Case Management) einzuleiten.
- eine ganzheitliche systemische Situationsanalyse vorzunehmen und den Bedarf zu erheben.
- messbare und realisierbare Ziele im Prozess klar und verständlich zu formulieren.
- Maßnahmenpläne unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen zu entwickeln.
- fallbezogene Kooperationen und Netzwerke unter Einbeziehung aller Beteiligten zu gestalten und zu steuern.
- die Umsetzung der Maßnahmen zu begleiten.
- die eigene Case Management Praxis zu dokumentieren und zu evaluieren.
- Case Management unter berufsethischen und politischen Aspekten zu reflektieren.

Anmeldeschluss: 16. Febr. 2024
Frühbucher: 08. Dez.2023
Dauer: 08. März – 07. Sept. 2024

Workshop	Termine	Themenbereich/Inhalte	AE
Basismodul Workshop 1	Fr 08.03 – Sa 09.03.2024 Fr. 10:00 – 19:45 Uhr Sa. 08:30 – 16:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung – Come together</li> <li>• Aktuelle Theorie und Anwendung Case/Care Management</li> </ul>	18



	Termin selbstorganisiert	Kollegiale Fachgespräche	3
Basismodul Workshop 2	<u>Fr 05.04 – Sa 06.04.2024</u> Fr. 13:00 – 19:45 Uhr Sa. 08:30 – 16:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Intake/Klärungsphase</li> <li>Assessment und Bedarfserhebung</li> </ul>	16
	Termin selbstorganisiert	Kollegiale Fachgespräche	3
Basismodul Workshop 3	<u>Fr 19.04. – Sa 20.04.2024</u> Fr. 13:00 – 19:45 Uhr Sa. 08:30 – 16:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zielarbeit und Maßnahmenplanung</li> </ul>	16
	Termin selbstorganisiert	Kollegiale Fachgespräche	3
Basismodul Workshop 4	<u>Fr 10.05. – Sa 11. 05.2024</u> Fr. 13:00 – 19:45 Uhr Sa. 08:30 – 16:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leistungssteuerung - Umsetzung der Maßnahmenplanung</li> </ul>	16
	Termin selbstorganisiert	Kollegiale Fachgespräche	3
Basismodul Workshop 5	<u>Fr 07.06.- Sa 08.06.2024</u> Fr. 13:00 – 19:45 Uhr Sa. 08:30 – 16:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung und Kommunikation im Netzwerk</li> <li>Fallbezogene Kooperationen und Netzwerke gestalten</li> </ul>	16
	Termin selbstorganisiert	Kollegiale Fachgespräche	4-5
Basismodul Workshop 6 ONLINE webinar	<u>Fr 05.07.- Sa 06.07.2024</u> Fr. 08:30 – 16:30 Uhr Sa. 08:30 – 16:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentation, Qualitätssicherung, Evaluation</li> </ul>	16
	Termin selbstorganisiert	Kollegiale Fachgespräche	4-5
Reflexions- modul	<u>Fr 06.09 - Sa 07.09.2024</u> Fr. 13:00 – 19:45 Uhr Sa. 08:30 – 16:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexion Werte, Menschenbilder Haltungen</li> <li>Berufliches Selbstverständnis</li> <li>Spannungsfelder und Ethik im Case Management</li> </ul>	15
	Termin selbstorganisiert	Besprechung Fragen zum Lehrgang	1
	Termin selbstorganisiert	Kollegiale Fachgespräche	

Geringfügige Änderungen im Lehrgangsprogramm sind nicht beabsichtigt, aber möglich und werden entsprechend bald bekannt gegeben.



## 2. Vertiefungsmodul

### Lernziele/Nutzen:

Absolvent\*innen des Case Management Vertiefungsmoduls

- Vertiefen und erweitern das bisher erworbene Verständnis von Case & Care Management.
- kennen die Besonderheiten der Umsetzung dieses Handlungsansatzes im Kontext psychischer Erkrankungen.
- sind in der Lage, interdisziplinäre Kooperationen auf Systemebene zu planen, zu gestalten sowie organisatorische Netzwerke aufzubauen und zu steuern.
- kennen alltagspraktische Methoden der sozialraumorientierten Arbeit.
- verfügen über Grundkenntnisse für die Umsetzung der Verfahrensschritte Case Management in Organisationen.
- kennen verschiedene Verfahren der Intervision/Reflexion und können diese anwenden
- haben ihre berufliche Praxis im Case Management entwicklungsorientiert in Gruppensupervisionen reflektiert.

Modul	Termin	Inhalte	EH
Vertiefungsmodul Workshop 1a	<u>Fr. 20.09.2024</u> Fr. 13:00 –19.15 Uhr	<u>Einführung</u> Come Together- Organisatorisches <u>Aktuelle Theorie &amp; Anwendung des CCM</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Fallbeispiel – Präsentation und Diskussion</li> <li>• Zur Frage der Wirkung im/durch CCM</li> </ul>	8
Vertiefungsmodul Workshop 1b	<u>Sa 21.09. -So 22.09.2024</u> Sa. 9:00 –18:00 Uhr So. 8:30 - 13:30 Uhr	<u>Fallsupervisionen in der Gruppe</u> Besprechung und Anwendung diverser Verfahren zur Intervision und Reflexion anhand von Fallbeispielen aus der beruflichen Praxis	15
	Termin selbstorganisiert	Arbeitsgruppen	4-5
Vertiefungsmodul Workshop 2  ONLINE webinar	<u>Fr 04. 10. - Sa 05.10.2024</u> Fr. 08:30 – 16:30 Uhr Sa. 08:30 – 16:30 Uhr	<u>Systemmanagement &amp; -steuerung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Case Management als Mehrebenenkonzept</li> <li>• Netzwerke aufbauen, pflegen &amp; steuern</li> <li>• Implementierungsstrategien und Organisationsmanagement</li> </ul>	16

	Termin selbstorganisiert	Arbeitsgruppen	4-5
Vertiefungs- modul Workshop 3  ONLINE webinar	Fr 18.10. - Sa 19.10.2024 Fr. 08:30 – 16:30 Uhr Sa. 08:30 – 16:30 Uhr	<u>Alltagspraktische Methoden der Sozial- raumorientierung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärung</li> <li>• zeitunaufwendige Methoden der Erkundung von Ressourcen im Sozialraum</li> <li>• Praxisbeispiels sozialraumbezogener fallübergreifender Arbeit</li> <li>• Stadtteilarbeit</li> </ul>	16
	Termin selbstorganisiert	Arbeitsgruppen	4-5
Vertiefungs- modul Workshop 4	Fr 15.11. - Sa 16.11.2024 Fr. 13:00 – 19:45 Uhr Sa. 08:30 – 16:15 Uhr	<u>Arbeitsfeldspezifische Vertiefung Case Management im Kontext psychischer Erkrankungen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungskonzepte in der Psychiatrie</li> <li>• Störungsbilder und abgeleitete Gestaltungsansätze in der Zusammenarbeit</li> <li>• Differenzierte Betrachtung psychosozialer Krisen, instrumentengestützte Einbettung in den Planungsprozess</li> </ul>	16
	Termin selbstorganisiert	Arbeitsgruppen	4-5
Abschluss Kolloquium ÖGCC	Fr 13.12. - Sa. 14.12.2024	Präsentationen und Kompetenzgespräche	*8-16

Geringfügige Änderungen im Lehrgangsprogramm sind nicht beabsichtigt, aber möglich und werden entsprechend bald bekannt gegeben.

\*Zum Abschlusskolloquium: Die Arbeitszeiten sind abhängig von der Anzahl der Prüfungskandidat\*innen und werden rechtzeitig vor Beginn des Kolloquiums bzw. der Prüfung bekannt gegeben.

### 3. Zertifizierung nach ÖGCC/DGCC

#### Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss

- Teilnahme an mindestens 85 Prozent der gesamten Einheiten von (Präsenz & Webinare)
- Positive Begutachtung der schriftlichen Fall-/Abschlussarbeit
- Positiver Absolvierung der Präsentation und des Kompetenzgespräches.

Für den erfolgreichen Abschluss nach Richtlinien der ÖGCC/DGCC sind neben der Absolvierung des Basis-, Reflexions- und Vertiefungsmoduls formale Grundqualifikationen, einschlägige berufliche Praxis und weitere Qualifikationen nachzuweisen.

## **A. Nachweis formaler Grundqualifikation & einschläg. beruflicher Praxis**

**1a.** Abgeschlossenes **einschlägiges** Universitätshochschulstudium/ Fachhochschulstudium / Akademie des gehobenen medizinischen Dienstes / pädagogische Akademie / pädagogische Hochschule / Akademie für Sozialarbeit und einer **mindestens einjährigen** Berufs- und/oder Praxiserfahrung (mind. 25h/Woche) in einem einschlägigen Arbeitsfeld.

ODER

**1b.** Eine **vergleichbare**, dh. umfassende (mind. 2000 UE) **einschlägige Ausbildung** im Gesundheits- und Sozialbereich und einer **mindestens einjährigen** Berufs- und/oder Praxiserfahrung (mind. 25h/Woche) in einem einschlägigen Arbeitsfeld

ODER

**1c.** Abgeschlossenes **nicht einschlägiges** Universitätshochschulstudium / Fachhochschulstudium und einer **mindestens zweijährigen** Berufs- und/oder Praxiserfahrung (mind. 25h/Woche) in einem einschlägigen Arbeitsfeld

ODER

**1d.** **einschlägige betriebliche Qualifizierung** und eine besondere betriebliche Aufgabe oder Funktion im Gesundheits-/ Sozialbereich oder in der arbeitsmarktpolitischen Versorgung/ Beratung und **mindestens zweijährige** einschlägige Berufs- und/oder Praxiserfahrung (mind. 25h/Woche). Bei dieser Personengruppe bleibt die Tätigkeit als zertifizierte/r Case Manager\*in (laut ÖGCC) bereichsspezifisch (= beschränkte Tätigkeit) gebunden. Das Setting bzw. die Zielgruppe, auf das die Tätigkeit beschränkt ist, ist konkret im Diplom vermerkt. Durch den Nachweis des Erlangens der erforderlichen formalen Zugangsqualifikationen kann die Bezeichnung „zertifizierte/r Case Manager\*in (ÖGCC)“ beantragt werden.

*Das Diplom mit den Zugangsqualifikationen 1a.1b.1c ist von der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) anerkannt, die erworbene Bezeichnung ist äquivalent zur Bezeichnung "Case Managerin /Case Manager (DGCC)".*

Folgende Nachweise müssen zusätzlich erbracht oder können bis zum Ende des Lehrganges erworben werden (Anrechnung aus Vorqualifikationen möglich):

- 60 Einheiten Kommunikation und Gesprächsführung (Beratung, Konfliktmanagement, Verhandlungstechniken, Moderation)
- 30 Einheiten Selbstreflexion (wie zB Supervision, etc)
- 24 Einheiten Case Management relevante Rechtskenntnisse (erworben in den letzten 5 Jahren vor Lehrgangsbeginn)

## B. Prüfung und weitere formale Voraussetzungen

Die mehrteilige **Prüfung** am Ende des Vertiefungsmoduls beinhaltet folgende Teile, welche alle positiv absolviert werden müssen:

- Erstellen einer Abschlussarbeit (Fallarbeit/Theoriearbeit)
- Präsentation der Abschlussarbeit
- Kompetenzgespräch

## 4. Case Management gemäß § 64 und § 12 Abs. 2 GuKG

Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege haben die Möglichkeit nach Absolvierung von Zusatzmodulen die Bezeichnung „*Case und Care Management*“ gemäß § 64 und § 12 Abs 2 GuKG zu erwerben.

### Lernziele/Nutzen/Inhalte:

Absolvent\*innen erwerben aktuelle, pflegespezifisch relevante Inhalte und sind in der Lage, dieses Wissen in den Handlungsansatz Case Management zu integrieren.

Bezeichnung	Aufbau/Format	Termine/Inhalte	EH
CM Basis-, Reflexionsmodul	6 WS - PRÄSENZ 1 WS - WEBINAR Kollegiale Fachgespräche (selbstorganisiert)	siehe dazu S 7f	132
Online Module	E-Learning, Lernplattform mit Studienbrief, Arbeitsaufgaben	<u>08.03.- 29.09.2024</u> Pflegespezifisches Zusatzmodule <ul style="list-style-type: none"> <li>• Case Management im Bereich der Demenzversorgung</li> </ul>	32

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahtstellen Sozial- und Gesundheitsbereich für Menschen mit Betreuungsbedarf</li> <li>• Aktueller Stand des Case Management Ansatzes in der Langzeitpflege</li> </ul>	
Praktikum	Selbstorganisiert	Selbstorganisiert	20
Abschlussprüfung Weiterbildung CM gemäß § 64 GuKG	Prüfung schriftlich und/oder mündlich	<u>Mo 30.09.2024</u>	*2-6

\*Zur Prüfung: Die Arbeitszeiten werden rechtzeitig vor Beginn der Prüfung bekannt gegeben.

## Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss:

- Nachweis des Diploms für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege
- Positive Absolvierung des Basis- und Reflexionsmoduls
- Teilnahme an mindestens 85 Prozent der Facheinheiten (Präsenz & Webinare)
- Erfolgreich absolviertes Praktikum inkl. Dokumentation
- Positive Absolvierung der Abschlussprüfung

## 5. Veranstaltungsort(e)

Präsenz: PROGES Akademie, Fabrikstraße 32, 4020 Linz

Online: Lernplattform und Webinare über Zoom

## 6. Kosten

Frühbucherbonus: Bei Anmeldungen, die bis zum 08. Dez. 2023 in der PROGES Akademie eingelangt sind, reduziert sich Ihre Teilnahmegebühr um € 100,--!

Für diejenigen, die den Zertifizierungsweg Case Management ohne Unterbrechung absolvieren möchten, gibt es vergünstigte Paketpreise (bis zu € 250,- Ermäßigung)

### PAKET: ALL-IN-ONE

Diplomlehrgang Case Management inkl. Prüfung und Zertifizierungsverfahren ÖGCCC/DGCC sowie Weiterbildung § 64 GuKG

€ 4.684,- inkl. 10 % MwSt.

Frühbucher: € 4.584,- inkl. 10 % MwSt

### PAKET: ÖGCCC/DGCC

Diplomlehrgang Case Management inkl. Prüfung und Zertifizierungsverfahren ÖGCCC/DGCC

€ 4.386,- inkl. 10 % MwSt

Frühbucher: € 4.286,- inkl. 10 % MwSt

**Beide Pakete sind für Bildungskarenz und Bildungsteilzeit geeignet!**

Für diejenigen, die sich auf dem Weg zur ÖGCCC/DGCC Zertifizierung mehr Zeit lassen möchten, besteht bei PROGES auch die Möglichkeit, einzelne Module/Teile des Diplomlehrganges Case Management zu buchen:

- Case Management Basis-, und Reflexionsmodul  
Kosten: € 2.480,-- inkl. 10 % MwSt
- Case Management Basis-, und Reflexionsmodul inkl. \*1 Prüfung/Abschlusskolloquium  
Kosten: € 2.798,-- inkl. 10 % MwSt

- Case Management Basis-, und Reflexionsmodul inkl. Weiterbildung gemäß § 64 GuKG  
Kosten: € 2.990,-- inkl. 10 % MwSt
- Case Management Basis-, und Reflexionsmodul inkl. \*1 Prüfung/Abschlusskolloquium sowie Weiterbildung gemäß § 64 GuKG  
Kosten: € 3.126,-- inkl. 10 % MwSt
- \*2 Case Management Vertiefungsmodul inkl. Prüfung/Abschlusskolloquium mit ÖGCC/DGCC Zertifizierung  
Kosten: € 1.990,-- inkl. 10 % MwSt
- \*2 Case Management Vertiefungsmodul inkl. Prüfung/Abschlusskolloquium mit ÖGCC/DGCC Zertifizierung sowie Weiterbildung gemäß § 64 GuKG  
Kosten: € 2.386,-- inkl. 10 % MwSt

*\*1 Die Prüfungsteile können an der PROGES Akademie im Falle einer späteren Vertiefung und Zertifizierung (ÖGCC/DGCC) angerechnet werden. Im Falle der Anrechnung bereits absolvierter Prüfungsteile sind über die Inhalte des Vertiefungsmoduls zusätzlich eine Teilprüfung in Form einer Präsentation ODER einer schriftlichen Ausgleichsarbeit zu absolvieren.*

*\*2 Für Absolvent\*innen von Case Management Weiterbildungen, deren Gleichwertigkeit seitens der ÖGCC bestätigt wurden, besteht die Möglichkeit bei PROGES das Vertiefungsmodul samt ÖGCC/DGCC Zertifizierung zu absolvieren.*

Im Fall von Wiederholung eines Prüfungsteils (Präsentation, Kompetenzgespräch bzw. Abschlussarbeit) werden für den neuerlichen Betreuungsaufwand EUR 130,- in Rechnung gestellt.

Lehrgangsunterlagen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

## 7. Zahlungs- und Stornobedingungen

Eine Rechnung über die Lehrgangsgebühr wird termingerecht vor Lehrgangsbeginn zugeschickt. Individuelle Ratenvereinbarungen sind möglich!

Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Bei Stornierungen bis zum Anmeldeschluss berechnen wir einen Unkostenbeitrag für Verwaltungsaufwand in Höhe von € 98,- (inkl. 10% MWSt).



Bei Stornierung ab dem Anmeldeschluss bis zu einem Tag vor Lehrgangsbeginn sind 50% der gesamten Lehrgangskosten zu zahlen.

Bei Stornierung ab dem 1. Lehrgangstag oder während des Lehrganges bzw. bei Nicht-Erscheinen zum Lehrgang ist die gesamte Lehrgangsgebühr zu zahlen.

Bei Abbruch des Lehrgangs während der Ausbildungszeit ist der noch offene Lehrgangsbeitrag zur Gänze sofort fällig.

Wir weisen darauf hin, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von PROGES gelten.

<https://www.proges.at/agb-proges-akademie>

## 8. Leitung & Prüfungskommission & Referent\*innen

**Prof.in Yvonne Hofstetter Rogger (CH) – Referentin**

Dipl. Sozialarbeiterin, Mediatorin (SDM/BM), Leiterin des Kompetenzzentrums Mediation und Konfliktmanagement und Dozentin für Case Management an der Berner Fachhochschule (CH)

**FH-Prof. Dr. Michael Klassen (D) – Referent und Prüfungsvorsitzender**

Master of Social Work (USA), Professor für Theorien und Geschichte der Sozialen Arbeit an der Hochschule Rhein Main in Wiesbaden, Stellvertretender Obmann der ÖGCC in Linz

*Zertifizierter CM Ausbildner (ÖGCC)*

**Prof. Dr. Peter Löcherbach (D) – Referent**

Professor für Sozialarbeitswissenschaft an der Katholischen Fachhochschule Mainz in den Fachbereichen Sozialarbeit und Sozialpädagogik; Dipl. Sozialpädagoge (FH); Dipl. Pädagoge; Vorstandsmitglied und langjähriger Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC), *Zertifizierter Case Manager und CM Ausbildner (DGCC)*

**Dr.<sup>in</sup> Maria Lüttringhaus (D) – Referentin**

Social Entrepreneure; Sozialpädagogin, (FH)/Diplompädagogin; Inklusionsbeauftragte; Tätig im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung nach dem Fachkonzept Ressourcen-, Lösungs- und Sozialraumorientierte Arbeit. Arbeitsschwerpunkte: Gemeinwesenarbeit, Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe, Eingliederungs- und Behindertenhilfe, Integrationsmanagement, Öffnung von Kirchengemeinden. Gründerin des „LüttringHaus all Inclusive“, einem Wohnprojekt für junge Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und inklusiver Stadteitarbeit, *Zertifizierte CM Ausbildnerin (DGCC)*

Mag.<sup>a</sup> Maria Pötscher-Eidenberger (A)- Lehrgangslleitung, Referentin und Prüfungsbeisitzende Studium Soziale Verhaltenswissenschaften und Erziehungswissenschaften, Studium Care Management an der FH Linz, Leitung Kompetenzzentrum Case und Care Management – PROGES, Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Care/Case Management (ÖGCC), Zertifizierte Case Management Ausbildnerin und Case Managerin (DGCC/ÖGCC)

Mag.<sup>a</sup> Julia Prodingler (A) -Referentin

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Arbeits- und Organisationspsychologin, Skills-Trainerin, Wertorientierte syst. Coach\*in (SCM®), *Zertifizierte Case Managerin und Case Management Ausbildnerin (ÖGCC)*

Prof. Dr. rer. medic. Stefan Schmidt M.Sc. (D) - Lehrgangslleitung, Referent & Prüfungsvorsitz Gesundheits- und Pflegewissenschaftler, Diplom-Pflegewirt (FH), Altenpfleger, Professor für Klinische Pflege mit dem Schwerpunkt Pflege- und Versorgungskonzepte an der Hochschule Neubrandenburg; Prodekan und Vorsitzender der Ethikkommission; *Zertifizierter Case Manager und Case Management Ausbildner (DGCC)*

Mag.<sup>a</sup> Karoline Weiß, MBA (A) - Referentin

Studium der psychoanalytischen Erziehungswissenschaft und heilpädagogischen Psychologie, Master Sozialmanagement, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie), Fachkraft für Sozialpädagogische Familiendiagnosen, *Zertifizierte Case Management Ausbildnerin (ÖGCC)*

Mag.<sup>a</sup> Renate Zingerle (A) – Referentin

Psychologin, Sozialwissenschaftlerin mit den Schwerpunkten Konzeptentwicklung, wissenschaftliche Begleitung und Evaluation insbesondere von Case Management Pilotprojekten; im Vorstand der ÖGCC, zertifizierte Koordinatorin für Familienräte, *Zertifizierte Case Management Ausbildnerin und zertifizierte Case Managerin (DGCC/ÖGCC)*

## 9. Organisation & Information & Anmeldung

Organisatorische Fragen – Stephan Dichlberger +43 (0) 5/7720 - 157 oder [stephan.dichlberger@proges.at](mailto:stephan.dichlberger@proges.at)

Inhaltlich-fachliche Fragen - Mag.<sup>a</sup> Maria Pötscher-Eidenberger +43 (0) 664 27 86 674 oder [maria.poetscher@proges.at](mailto:maria.poetscher@proges.at)

Ergänzende Kursangebote der PROGES Akademie (Anrechenbar als Nachweise für die ÖGCCC/DGCC Zertifizierung – siehe Punkt 3)



## Hilfreiche Nähe & Professionelle Distanz

Als Fachkraft im Beratungskontext sehen Sie sich oft mit herausfordernden Situationen konfrontiert, welche immer wieder auch die Frage nach angemessener Nähe und Distanz aufwerfen.

## Motivierende Gesprächsführung

Motivierende Gesprächsführung ist ein Interventionsansatz, der aufgrund seiner Wirksamkeit in den letzten Jahren im Beratungskontext besondere Beachtung findet. Dieser Ansatz umfasst neben einer spezifischen Grundhaltung (SPIRIT) vor allem auch Gesprächsstrategien, die Menschen zu Entwicklungsprozessen anregen und diese über Status quo und mögliche Veränderungen nachdenken lassen.



## Rechtsgrundlagen im Beratungskontext

Im Beratungskontext werden Fachkräfte häufig mit Situationen konfrontiert, die rechtliche Fragen aufwerfen. Aufgrund laufender Änderungen bei beratungsrelevanten Rechtsgrundlagen ist daher eine Auffrischung und Aktualisierung von Rechtskenntnissen von Bedeutung.

## ANMELDEFORMULAR

- PAKET ALL-IN-ONE: Diplomlehrgang Case Management inkl. Prüfung und Zertifizierungsverfahren ÖGCC/DGCC sowie Weiterbildung Case Care Management § 64 GuKG
- PAKET ÖGCC/DGCC: Diplomlehrgang Case Management inkl. Prüfung und Zertifizierungsverfahren ÖGCC/DGCC

- 
- Case Management Basis-, und Reflexionsmodul
  - Case Management Basis-, und Reflexionsmodul inkl. Prüfung/Abschlusskolloquium
  - Case Management Basis-, und Reflexionsmodul inkl. Weiterbildung CCM § 64 GuKG
  - Case Management Basis-, und Reflexionsmodul inkl. Prüfung/Abschlusskolloquium sowie Weiterbildung CCM § 64 GuKG
  - Case Management Vertiefungsmodul inkl. Prüfung/Abschlusskolloquium mit ÖGCC/DGCC Zertifizierung
  - Case Management Vertiefungsmodul inkl. Prüfung/Abschlusskolloquium mit ÖGCC/DGCC Zertifizierung sowie Weiterbildung CCM § 64 GuKG

### Daten:

---

Teilnehmer\*in (Vorname, Name, Titel)

Geburtsdatum

---

derzeitige berufliche Funktion/Tätigkeit

---

Straße/Hausnummer

PLZ / Ort

---

Telefon/Mobil

Email Adresse

### Falls Rechnungsempfänger sich von o.a. Adresse unterscheidet:

---

Rechnungsempfänger

---

PLZ / Ort

Straße / Hausnummer

Wie wurden Sie auf unser Angebot aufmerksam?

- Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Rücktrittserklärung PROGES zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie ausdrücklich als Bestandteil dieses Vertrages.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, von PROGES per Mail oder postalisch über Bildungsangebote und Neuerungen informiert zu werden.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie den nachfolgenden Fragebogen aus.

## Fragebogen

Name:

derzeitige berufliche Tätigkeit

Dienstgeber	
Funktion	
Tätigkeit	
Beschäftigt seit	

Formale Grundqualifikation – siehe dazu Pkt 3A, Seite 11f

(Bitte anführen - Kopie/n von Ausbildungszeugnisse/Diplome spätestens 6 Wochen vor ÖGCC/DGCC Prüfung übermitteln)

von – bis                      Aus- und Weiterbildungen


Bisherige einschlägige berufliche Erfahrung – siehe dazu Pkt 3A, Seite 11f

(Bitte anführen - Bestätigung von Dienstgeber od. Dienstzeugnisse in Kopie spätestens 6 Wochen vor ÖGCC/DGCC Prüfung übermitteln)


Motivation zur Teilnahme:


Vielen DANK!